Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 102. Sonnabend den 29. April 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachung.

1) Diejenigen Pfandgeber, welche an den Ueberschüssen der am 13. d. Mon. stattgehabten Versteigerung der uneingelöseten Pfänder aus dem Monate März v. J. zwischen den Nummern 9104 und 9637 Anspruch haben, werden zu deren Zurücknahme aufgefordert.

Die bis Ende Mai d. J. nicht abgeforderten Ueberschüsse werden nach §. 23. des Leihbank-Reglements an die Orts-Armen-Kasse abgegeben und die Pfandscheine mit den darauf begründeten Rechten der Pfandschuldner amortisirt werden.

Münster den 24. April 1843.

Der Magistrat
Hüffer.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

2) Am Dienstage den 2. Mai curr. Vormittags 10 Uhr sollen bei dem Wirthschafter Classing, genannt Wilkskötter, Kirchspiels Everswinkel, mehrere vollständige Betten, Küchen- und Kleiderschrank, Commode und Ofen, zu einem Taxwerth von 114 Thlr., im Wege der Execution dem Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Warendorf den 24. April 1843.

Im gerichtl. Auftrage: Reder, Actuar.

3) Am 3. Mai curr. sollen im Pfandhause zu Lengerich allerhand Hausmobilien, als: Tische, Stühle, Schränke, Kommoden ꝛc. durchs Meistgebot gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Tecklenburg den 26. April 1843.

Im gerichtl. Auftrage: Nagel.

Edictal-Ladung.

4) Der Er-Colon Johann Heinrich Rochus Mersmann genannt Clieve aus dem Kirchspiele Lippborg, ist wegen unbefugter Winkelschriftstellerei zur Untersuchung gezogen worden.

Da derselbe sich in den Kirchspielen Lippborg und Herzfeld umhertreibt, ohne daß sein Aufenthaltsort zu ermitteln gewesen ist, so wird derselbe hierdurch vorgeladen, in Termino

den 29. Mai curr. Vormittags 10 Uhr

vor der Gerichts-Commission zu erscheinen, um sich über die Anklage, so wie über seine Vertheidigungsmittel vernehmen zu lassen.

Im Ausbleibungsfalle wird die Untersuchung in contumaciam fortgesetzt und abgeschlossen werden.

Das beschuldigte Vergehen wird nach §. 440 des Anhangs zur A. G. O. mit 14tägigem bis 4 wöchentlichem Gefängniß oder verhältnißmäßiger Geldbuße bestraft.

Beckum den 15. Februar 1843.

Königliche Gerichts-Commission.

Dyckerhoff.

Vermischte Nachrichten.

5) Der Kaufmann Johann Carl Forster zu Riesenbeck hat den landesherrlichen Consens zur Anlage einer Eisenhütte auf einem in der Bürgermeisterei Lotte auf dem Gohfelde am Goldbache belegenen Grundstücke erhalten.

Er beabsichtigt, zum Betriebe der Werke seiner Eisenhütte das Wasser des Goldbaches durchlaufend und in einer Weise zu benutzen, welche durch einen auf hiesigem Bureau offen gelegten Situations- und Nivellements-Plan nebst Beschreibung näher versinnlicht wird.

Wer gegen diese Benutzung des Wassers aus dem Goldbache Widerspruchsrechte gültigen zu können vermeint, hat dieselben sowohl bei dem Unterzeichneten als bei dem Bauherrn innerhalb 8 Wochen schriftlich auszuführen, widrigenfalls darauf Rücksicht nicht genommen werden wird.

Tecklenburg den 21. April 1843.

Der Landrath
v. Grüter.

6) Diejenigen, welche in Beziehung auf das active oder passive Präsentations-Recht zu der durch Dimission des Christian Everhard Beckers am 13. d. Mon. in der Pfarrkirche zu St. Lamberti hierselbst erledigten Vicaria secunda S. Annae in San-

guine Cree nach Inhalt der Stiftungs-Urkunde Ansprüche zu haben glauben, wollen solche in zwei Monaten bei mir anmelden und nachweisen.

Münster den 29. März 1843.

Beelenherm, Pastor zu St. Lamberti.

7) Das den Erben Potthoff gehörige, auf der Münster Geist belegene Ackerland, 2 Morgen 71 □ Ruthen 70 □ Fuß groß, soll unter den bei mir einzusehenden Kaufbedingungen am 2. Mai Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Die Erklärung über den Zuschlag wird im Verkaufs-Termine erfolgen.

Münster den 24. April 1843. Füisting II.

8) Das Commissions-Bureau in Soest, welches sich zu Aufträgen aller Art für hiesigen Platz und Gegend empfiehlt, sucht einen kräftigen Bäcker-, Brauer- u. Brenner-Lehrling, auch einen Goldarbeiter-Lehrling von guter Familie und Erziehung.

Auch kann dasselbe für ein Bürgermeisterei-, Rentei- oder Notariats-Bureau einen bereits vorgeübten Schreiber nachweisen, welcher sehr billige Ansprüche macht.

9) Meine in und bei Ahlen belegenen Besitzungen, als:

1. das in der Stadt Ahlen am neuen Kirchhofe sub Nro. cat. 133 belegene Wohn- und Nebenhaus nebst Baustelle Flur V. No. 707, 34 Ruthen 5 Fuß groß und dem Garten hinter den Häusern Flur V. No. 706, 27 R. 76 F. groß;
2. die in der Feldmark Ahlen belegenen Grundstücke, nämlich:
   a. den Acker in der Monkenbreide (auch Küperskamp genannt) Flur II. No. 406, 1 M. 82 R. 55 F. groß,
   b. den Acker im Ostberge Flur II. No. 524, 1 M. 59 R. 35 F. groß,
   c. den Acker auf dem Sandfortskamp Fl. III. No. 239, 6 M. 5 R. 5 F. groß,
   d. den Acker auf dem Herbrand, Flur IV. No. 61, 3 M. 76 R. 60 F. groß,
   e. den Acker in der Gratenau Flur IV. No. 69, 1 M. 171 R. 57 F. groß,
   f. den Acker auf der Westengeist Flur VII. No. 10/11, 1 M. 16 R. 67 F. groß,
   g. den Garten in der Nordennauer Flur V. No. 1036, 133 R. 90 F. groß,
3. den im Kirchspiele Neuahlen am Rosendahler Felde belegenen Schlagholzbusch, circa 1 Morgen groß,

beabsichtige ich am Donnerstage den 4. Mai curr. Vormittags 10 Uhr in der Behausung des Kaufmanns Herrn Anton Daldrop hierselbst an den Meistbietenden zu verkaufen, und lade dazu Kaufliebhaber hierdurch ergebenst ein.

Die Verkaufs-Bedingungen können bei dem Auctions-Commissair Hetzel eingesehen werden.

Ahlen den 26. April 1843. Rülev, Wirth.

10) Samstag den 29. Nachmittags 3 Uhr Fortsetzung der Hofrath Berghausschen Bücher-Auction von No. 800 — 1000.

C. A. Hülseberg, Notar.

Concert-Anzeige.

11) Sonntag den 30. d. und Montag den 1. Mai Morgens 5 Uhr werden die hier anwesenden acht Berghautboisten aus Böhmen sich mit Vocal u. Instrumental-Musik im Schloßgarten hören lassen. Kampmann.

12) Vom 1. November ist an einer lebhaften Straße für einen Kaufmann ein sehr gelegenes Unterhaus oder auch eine sehr geräumige Ober-Etage zu vermiethen. Die Wohnung kann auch früher bezogen werden. Auskunft gibt das Intell. Comt.

13) Auf der Clemensstraße steht eine Wohnung zu vermiethen nebst Boden und Keller, welche gleich bezogen werden kann. Näheres in der Exp. des Merk.

14) Ein kleiner Pinscherhund, vier Monate alt, gelb mit schwarzem Maule und gestutzten Ohren und Schweif wird vermißt. Wer denselben zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. Näheres in der Exped. des Merk.

15) Ein militairfreier junger Mann, wovon das Nähere in der Expedition des Westfäl. Merk. zu erfahren ist, sucht Dienste als Kutscher, Bedienter, Hausknecht ꝛc. und kann gleich eintreten.

16) Feinstes Provencer-Oel, ital. Macaroni, Nurmielly, frische Apfelsinen und Citronen, feinen Parmesan-, gelben Schweizer- und Kräuter- so wie Edammer-Käse empfiehlt Joh. Jos. Schulte unterm Bogen.

Angekommene Fremde.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Se. Durchlaucht der Erbprinz v. Salm-Salm mit Bedienung aus Anholt. Dubois aus Locle, Eberius a. Köln, Holzklau a. Siegen, Kaufl.

Gerbaulet: (im Könige von England) v. Hessenstein mit Bedienung, Rentier aus Cassel. Graf v. Solms a. Berlin. The Losen a. Eupen, Leisewitz, Papier, a. Bremen, Kaufl.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) Troost a. Hückeswagen, Schäfer a. Erfurt, Tönning a. Magdeburg, Schmal a. Cassel, Kaufl.

Bei Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Enselsmann, Gutsbesitzer; Enselsmann, Student, aus Unna. Hübertus nebst Schwester aus Bielefeld, Frohne, Padberg, a. Kallenhardt, Kaufleute.

Bei Tüshaus: (Telgter-Straße) Barkhorn aus Lohne, Ellersieck aus Osnabrück, Kaufleute.

Bei Neuhaus: (Ludgeri-Straße) Salmann a. Fröndenberg, Hilger aus Lennep, Vettmann aus Limburg, Kaufl.

Bei Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Rollscher, Apotheker a. Wiedenbrück. Holstein, Partik. a. Ibbenbüren. Reinhaus, Kaufm. a. Duisburg.

Mehlpreise in der Dampfmühle excl. Mahlsteuer.

Weizenmehl, superfeines, p. Sack (200 Pfd.)	8	Thlr.	10	Sgr. - Pf.
— feines	7	—	20	— - —
Roggenmehl, gebeutelt	7	—	15	— - —
Graupen, Mittelsorte	8	—	20	— - —

Die Säcke sind nicht mit berechnet, und werden für Mehl mit 20 Sgr., und für Graupen mit 11 Sgr. besonders bezahlt.